

**SFS 18 SEILWINDE
MIT FERNBEDIENUNG
FÜR RÜCKEZANGEN
SCORPION 1800/Pro**



*GEBRAUCHS-
UND WARTUNGSANLEITUNG*



INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG.....	3
2.	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE.....	4
2.1	Wichtige Hinweise vor dem Einsatz	4
2.2	Technische Daten	6
2.3	Beschreibung der hydraulischen Seilwinde.....	7
2.4	Montage der Seilwinde	7
3	BEDIENUNG DER HYDRAULISCHEN SEILWINDE MIT DEM DRAHTSEIL	8
3.1	Anschluss der Steckdose.....	8
3.2	Benutzung der Fernbedienung	9
3.3	Gebrauch der Seilwinde mit Fernbedienung	10
4	REGELMÄSSIGE KONTROLLEN UND WARTUNGSARBEITEN DER SEILWINDE	12
4.1	Kontrolle der Schraubverbindungen	12
4.2	Kontrolle des Zustands des Drahtseils und des Hebehakens	12
4.3	Kontrolle des Zustandes von Hydraulikschläuchen	12
4.4	Prüfung der Abwicklungsbremse.....	12
4.5	Vorbremse der Trommel.....	12
4.6	Fernbedienung	13
5	KUNDENDIENST	13
6	ERSATZTEILLISTE.....	14

1. EINLEITUNG

Verehrter Kunde!

Es freut uns, dass Sie sich zum Ankauf unseres Artikels entschieden haben. Vitel SFS 18 ist eine moderne Maschine, die wegen ihrer Konstruktion vor allem für wirksame und sichere Forstarbeiten vorgesehen ist. Die Arbeit im Forst wird sicher sein, nur wenn Sie die Sicherheits- und Betriebsanweisungen beachten. Die Maschine wird fehlerlos arbeiten, wenn Sie alle Anweisungen befolgen. Sie werden gleichzeitig auch unnötigen Reparaturen ausweichen. Wir empfehlen Ihnen, folgende Anweisungen sorgfältig durchzulesen und diese bei der Arbeit konsequent zu beachten. Im Zweifelsfall stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen eine sichere Arbeit.



Dieses Symbol in der Bedienungsanleitung weist auf Sicherheitshinweise hin. Richten Sie sich nach diesen Anweisungen wegen Unfallverminderung.



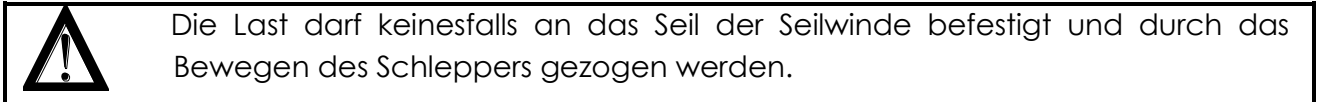
Dieses Symbol in der Bedienungsanleitung weist auf ein bestimmtes Verhalten hin, das bei der Benutzung des Holzspalters empfehlenswert ist.

2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Einsatzbereich

Die Seilwinde ist für das Ziehen des Rundholzes zur Rückezange und zu den Bereichen bestimmt, wo der Einsatz der Zange möglich ist.

Sie Seilwinde darf nur dann benutzt werden, wenn der Schlepper gegen Bewegungen gesichert ist.



Vor der ersten Benutzung lesen Sie die Gebrauchsanleitung gründlich durch und vergewissern Sie sich, diese auch zu verstehen. Jede andere Verwendung gilt als widmungsfremd. Der Hersteller haftet nicht für den Schaden wegen einer zweckentfremdeten Benutzung. In diesem Fall trägt die Verantwortung der Benutzer.

Verwenden Sie nur Original-Zubehör und Ersatzteile, die der Hersteller genehmigt. Der Hersteller haftet im Gegenfall nicht für den Folgeschaden, wobei auch das Garantierecht verfällt.

2.1 Wichtige Hinweise vor dem Einsatz

1. Bitte beachten Sie Betriebsanleitungen und allgemeine sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Anweisungen.



2. Arbeiten Sie unfallsicher und beachten Sie die Vorschriften des Arbeitsschutzes.
3. Die Bedienung der Seilwinde darf nur geeigneten, zuverlässigen, mit dieser Arbeit vertrauten Personen über 18 Jahren übertragen werden.
4. Die Warnschilder am Anbaugerät geben wichtige Hinweise für den unfallsicheren Betrieb. Beachten Sie diese für Ihre Sicherheit!
5. Die Seilwinde ist vor der Benutzung, jedoch mindestens an jedem Arbeitstag einmal, auf ihren einwandfreien Betriebszustand zu überprüfen. Mängel sind fachgerecht zu beheben. Die Winde ist außerdem vor der ersten Inbetriebnahme und nach wesentlichen Änderungen, mindestens jedoch einmal jährlich, durch einen Sachkundigen zu prüfen.
6. Benutzen Sie persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, ...).
7. Die Winde muss vorschriftgemäß angebaut werden.
8. Verweilen Sie nicht im Gefahrenbereich.



9. Solange nicht alle Windeteile in Ruhestellung sind, darf man die Winde nicht berühren.
10. Kontrollieren Sie regelmäßig die Schraubenfestigung.
11. Vor dem Betrieb muss man die Winde optisch kontrollieren und mindestens einmal jährlich durch einen Fachmann überprüfen lassen.

12. Bei jedem Eingriff in die Winde muss die Gelenkwelle abgestellt, bzw. der Schlepper obligatorisch ausgeschaltet werden.



13. Die Sicherheitsvorrichtungen an der Seilwinde dürfen nicht entfernt werden.
14. Als Zugmittel nur Seile ausreichender Festigkeit und Qualität verwenden. (Siehe Fabrikschild.)
15. Schadhafte Seile sind rechtzeitig auszuwechseln.
16. Nur Seile solcher Länge verwenden, dass bei vollständig aufgewickeltem Seil der Abstand 1,5 des Seildurchmessers zum Außendurchmesser der Trommel bleibt. Bei der Abwicklung müssen auf der Trommel mindestens zwei Seilgewinde bleiben.
17. Der Helfer darf keine Zuglast an die Seilwinde befestigen, solange der Schlepperfahrer darüber nicht informiert ist.
18. Besonders gefährlich ist es, sich vor dem Baum aufzuhalten, der zum Ziehen bestimmt ist (Bild 1).
19. Wenn die Umlenkrolle verwendet wird, entsteht ein Dreieck, das als Gefahrenbereich anzusehen ist, und in dem sich während des Ziehens niemand aufhalten darf (Bild 2).



Bild 1

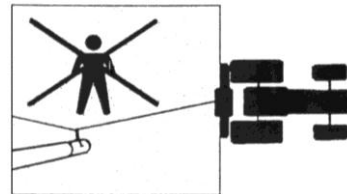


Bild 2

20. Auf einem unebenen Gebiet bzw. bei Nichtbeachtung des maximal erlaubten Zugwinkels besteht eine Umkipppfahrgefahr (Bild 4).



Bild 4

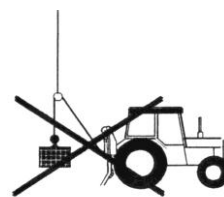


Bild 5

21. Die Winde ist nicht für Lastheben bestimmt (Bild 5).
22. Der Schlepperfahrer und der Helfer müssen sich während der Arbeit andauernd verständigen.
23. Der Windeführer hat während des Ziehens ständig die Zuglast zu beobachten. Sollte ihm dies durch das Gelände verhindert werden, so muss ihm dabei der Helfer behilflich sein.
24. Die Reifen des Schleppers, an den die Winde angebaut ist, müssen ein minimales Profil haben, das noch den Straßenverkehrsvorschriften entspricht. Im Gegenfall muss das Fahrzeug mit Gleitschutzketten ausgerüstet sein. Bei Schnee- und Eisglätte müssen stets Gleitschutzketten verwendet werden!

25. Der Aufenthalt zwischen der Last und der Winde und im gefährlichen Dreieck zwischen der Winde, der Umlenkrolle und der Last während des Ziehens ist verboten! Siehe Bild 7.



Bild 6

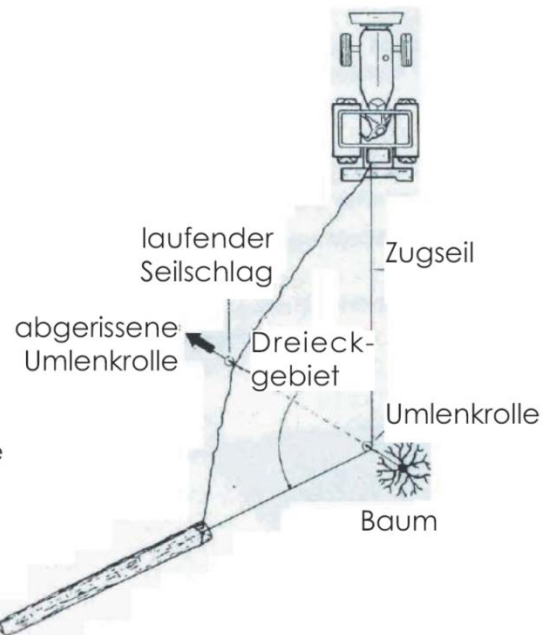


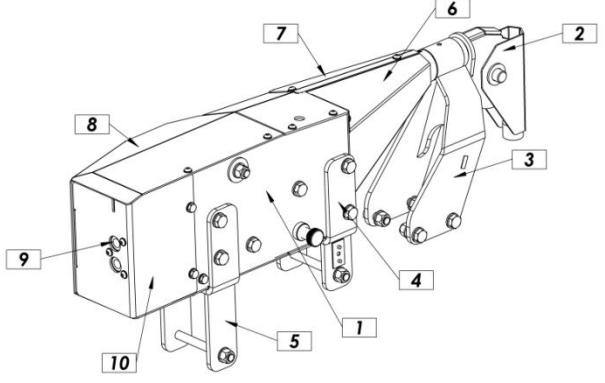
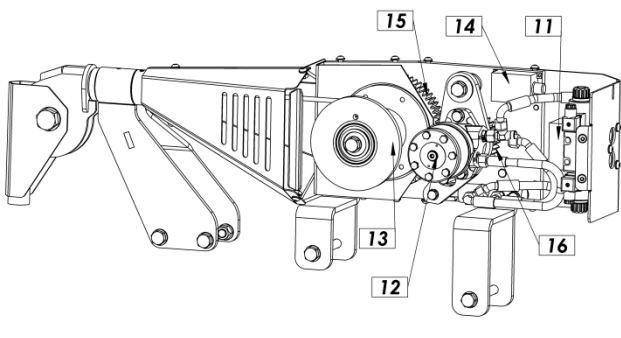
Bild 7

2.2 Technische Daten

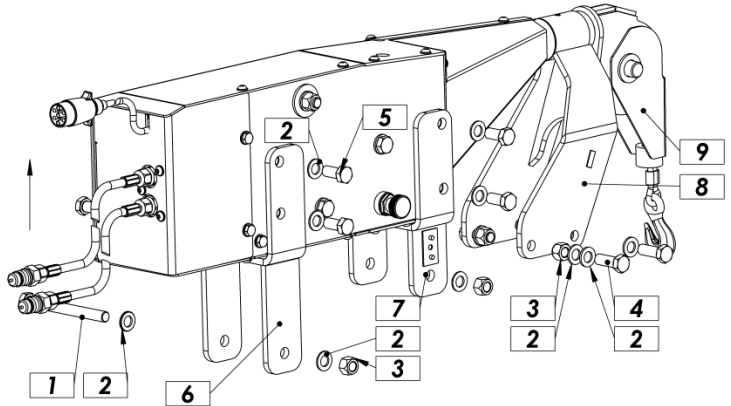
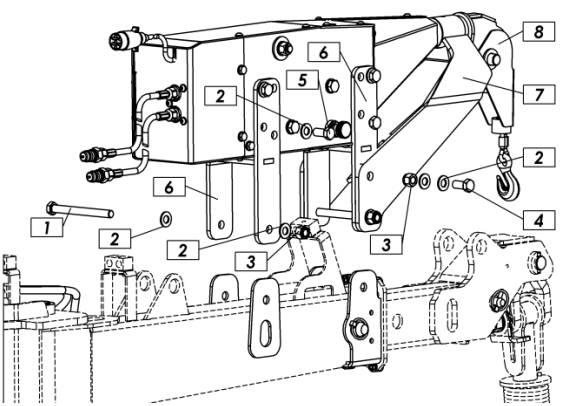
Geeignet für Holzspalter:	SCORPION 1800; Pro 1,2,3
Antrieb	mit der Trommel verbundener Hydromotor
Zugkraft [kg]	1800
Gewicht der Seilwinde mit Träger [kg]	65
Maße HxBxL [mm]	450X320X1150
Drahtseil Länge [m]	30
Drahtseil Durchmesser [mm]	8
Geschwindigkeit der Seilabwicklung [m/min]	35

Das Lärmniveau überschreitet nicht 70 dB.

2.3 Beschreibung der hydraulischen Seilwinde

			
1	Grundplatte	9	Eingang für Hydraulikschläuche
2	Umlenkrolle	10	Hydraulikblock-Träger
3	Umlenkrollenträger	11	Hydraulikblock
4	Seilwindenträger 2	12	Hydromotor
5	Seilwindenträger 1	13	Trommel
6	Drahtseil-Deckel 1	14	Elektronik
7	Drahtseil-Deckel 2	15	Zahnrad groß
8	Antrieb-Deckel	16	Zahnrad klein

2.4 Montage der Seilwinde

 <p style="text-align: center;">Scorpion 1800F</p>				 <p style="text-align: center;">Scorpion Pro</p>			
1	Schraube M16x165	2x	1000130	1	Schraube M16x165	2x	1000130
2	Unterlegscheibe M16	16x	1000177	2	Unterlegscheibe M16	12x	1000177
3	Mutter M16	6x	1000143	3	Mutter M16	4x	1000143
4	Schraube M16x45	4x	1003972	4	Schraube M16x45	2x	1003972
5	Schraube M16x34	4x	1000109	5	Schraube M16x34	4x	1000109
6	TrägerF 1	2x	220.02.10.0	6	TrägerPro 1	2x	220.02.30.0
7	TrägerF 2	1x	220.02.05.0	7	TrägerPro 2	1x	220.02.35.0
8	TrägerF 3	1x	220.02.15.0	8	Rolle	1x	305.09.01.S
9	Rolle	1x	305.09.01.S	Die Schrauben für die Befestigung der Seilwinde lösen/eindrehen.			
Die Schrauben für die Befestigung der Seilwinde lösen/eindrehen.							

3 BEDIENUNG DER HYDRAULISCHEN SEILWINDE MIT DEM DRAHTSEIL

Die Hydraulikwinde funktioniert auf dem Prinzip des Drahtseilaufwickelns mit dem Haken auf die Trommel.

3.1 Anschluss der Steckdose

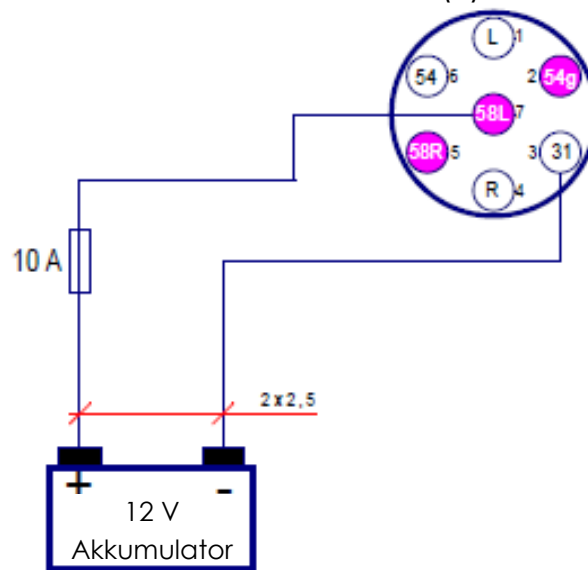


Für die richtige Funktion muss die Steckdose am Traktor eine Stromverbindung gemäß der Abbildung 2 beziehungsweise dem ISO 1724:2003 Standard für die Verkehrssignalisierung des Anhängers haben.

VORBEREITUNG DER SPANNUNG
AUF 7-POLIGE DIN STECKDOSE

VERBINDUNG DER EM-
VENTILE MIT 7-POLIGER DIN
STECKDOSE

vorhanden am Schlepper
STECKDOSE (1)



STECKDOSE (1)		
Nr.	Bez.	VERBINDUNG
1	L	/
2	54g	/
3	31	MASSE
4	R	/
5	58R	/
6	54	/
7	58L	+12V

Bild 1

3.2 Benutzung der Fernbedienung

Die linke Taste (3) schaltet das Aufwickeln des Drahtseils, die rechte Taste (6) aber das Abwickeln des Drahtseils ein, wo sich das kleinere Zahnrad vom größeren Zahnrad entfernt und die Trommel sich frei drehen kann. Mit der Sicherheitstaste (4) wird die Funktion der Fernbedienung ausgeschaltet. Für die erneute Einschaltung der Fernbedienung muss die Taste 4 mindestens drei Sekunden gehalten werden, bis der Signalindikator (5) aufleuchtet. Wenn die Fernbedienung aktiv ist, wird beim Drücken der linken oder rechten Taste der Signalindikator (5) eingeschaltet.



Bild 2

3.3 Gebrauch der Seilwinde mit Fernbedienung

Mit dem Drücken der rechten Taste (6) auf der Fernbedienung wird das Abwickeln des Drahtseils von der Trommel eingeschaltet. Mit der Hand den Haken (2) des Drahtseils ziehen. Solange der Haken (2) gezogen wird, wickelt sich das Drahtseil ab. Für das Stoppen und das Bremsen des Drahtseils die linke Taste (3) drücken so, dass die Zahnräder zusammengehen und die Trommel blockiert ist. Beim Halten der linken Taste (3) beginnt das Aufwickeln des Drahtseils.



Wenn die Fernbedienung nicht funktioniert, die Versorgung kontrollieren. Der Stecker (7) muss richtig angebracht sein.



Wenn die rechte Taste (6) gehalten wird und der Hydromotor die Trommel abwickelt (das Drahtseil wickelt sich frei ab), sofort die Arbeit unterbrechen und den Kundendienst informieren, weil die Maschine nicht gemäß den Anweisungen funktioniert.

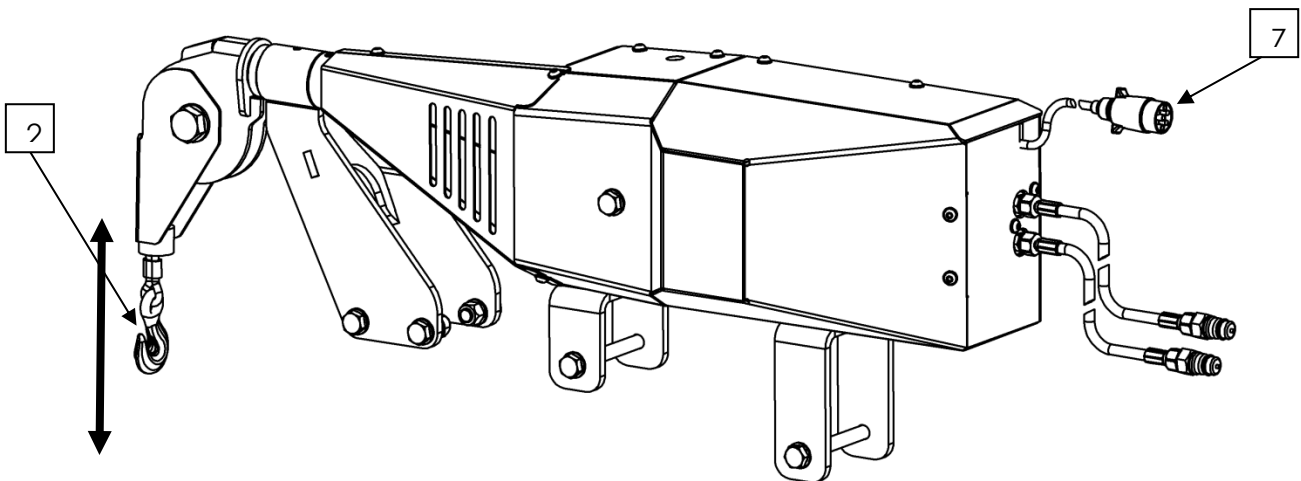


Bild 3

Das Drahtseil wird näher zum Baumstamm geführt, um den Stamm verlegt und mit dem Seilhaken verschlossen. Zum Ziehen kann auch eine Kette oder Ähnliches benutzt werden.



Bild 4

Beim Drücken der Taste für das Aufwickeln (3) wickelt sich das Drahtseil auf die Trommel und damit beginnt das Ziehen des Baumstammes. Beim Loslassen der Taste stoppt das Drahtseil und hält die Last (es wickelt sich unter dem Gewicht der Last nicht ab).



Bei der Unterbrechung des Ziehens und Freigabe der linken Taste (3) muss die Belastung beibehalten werden. Wenn das Drahtseil und folglich auch die Last gelockert werden, die Arbeit sofort unterbrechen und den Kundendienst informieren, weil die Maschine nicht gemäß den Anweisungen funktioniert.

4 REGELMÄSSIGE KONTROLLEN UND WARTUNGSARBEITEN DER SEILWINDE



- Bei Kontrollen, Wartungs- und Inspektionsarbeiten oder Reinigung der Seilwinde stellen Sie den Motor des Traktors ab und ziehen Sie den Schlüssel heraus. Sichern Sie den Traktor gegen Bewegungen!

4.1 Kontrolle der Schraubverbindungen

Die Schraubenverbindungen nach den ersten zehn Arbeitsstunden kontrollieren und sie ggf. festschrauben. Danach die Kontrolle alle 50 Arbeitsstunden wiederholen.

Den Verschluss des Sicherheitsventils für die Winde und des Durchflussverteilers überprüfen. Veränderungen von Einstellungen darf nur ein autorisierter Kundendienst erledigen.

4.2 Kontrolle des Zustands des Drahtseils und des Hebehakens

Kontrollieren Sie den Zustand des Drahtseils vor jedem Gebrauch der Seilwinde. Über die gesamte Länge des Drahtseils dürfen sich keine Risse der einzelnen Stahlfäden befinden. Kontrollieren Sie auch die Verbindung zwischen dem Drahtseil und dem Haken.

4.3 Kontrolle des Zustandes von Hydraulikschläuchen

- Hydraulikschläuche regelmäßig kontrollieren.
- Beschädigte Schläuche sofort ersetzen.
- Die Schläuche nach dem Ende der Standzeit ersetzen. (6 Jahren bei einer gewöhnlichen Benutzung.)

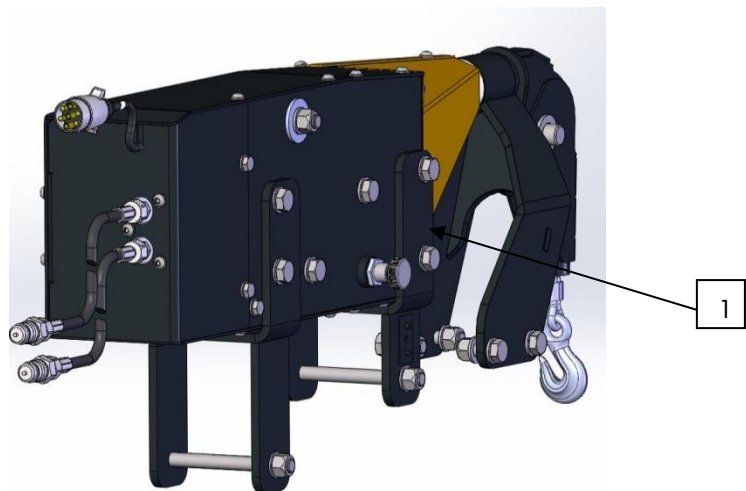
4.4 Prüfung der Abwicklungsbremse

Das Drahtseil DARF SICH NICHT abwickeln, wenn dieses NICHT MANUELL mit dem Haken aus der Winde GEZOGEN WIRD, trotz des Haltens der Taste für das Abwickeln auf der Fernbedienung.

Wenn das Drahtseil gezogen wird und es sich von der Trommel abwickelt, muss dieses beim Unterbrechen des Zugs sofort stoppen, trotz des Haltens der Taste für das Abwickeln auf der Fernbedienung. Wenn das Abwickeln nicht stoppt, die Trommelbremse überprüfen, welche ein unkontrolliertes Abwickeln des Drahtseils verhindert.

4.5 Vorbremse der Trommel

Position der Vorbremse (1).



Die Sicherungsmutter (2) lösen und die Schraube mit Feder und Kugel (3) für ¼ Umdrehung **eindreihen**. Erneut das Abwickeln des Drahtseils kontrollieren. Wenn sich das Drahtseil ohne Zug des Hakens abwickelt, nach Bedarf erneut die Schraube (3) einschrauben. Nach abgeschlossenen Einstellungen die Schraube (3) halten und die Sicherungsmutter einschrauben.

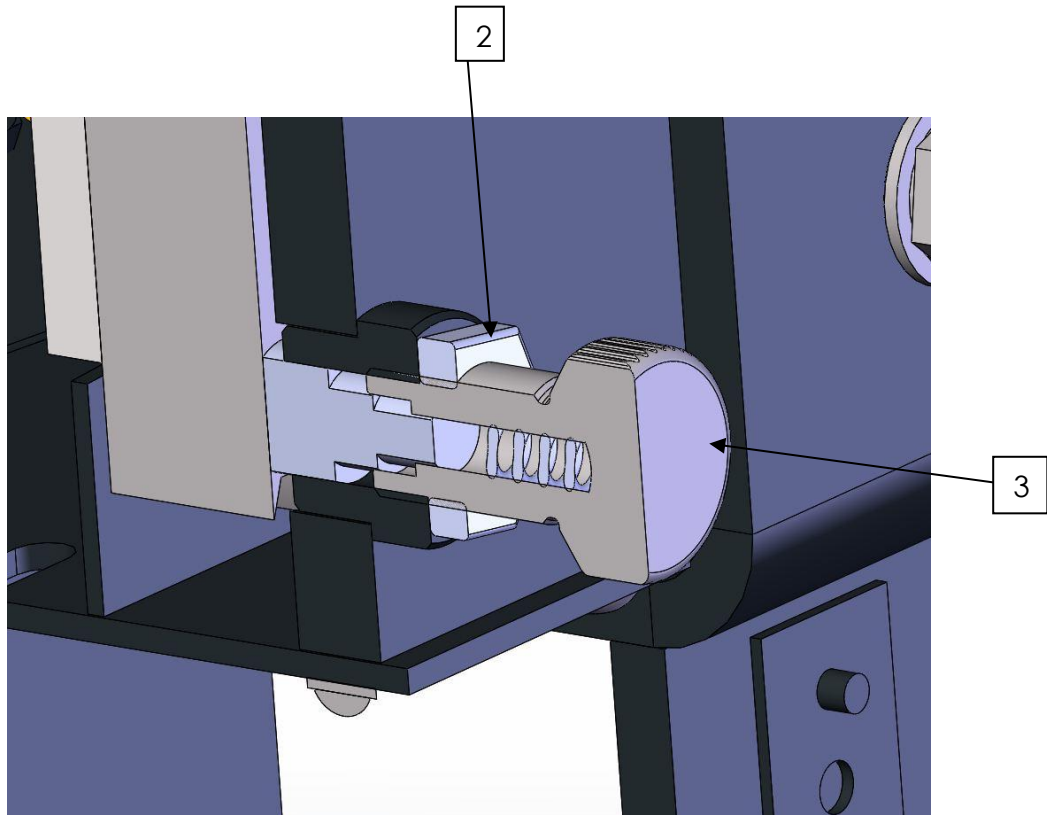


Bild 5

4.6 Fernbedienung



Bei Störungen beziehungsweise beim Funktionsausfall der Fernbedienung sofort den Gebrauch unterbrechen und sich an den Hersteller beziehungsweise den Kundendienst wenden.

Wenn auf der Fernbedienung beim Drücken der Taste für das Auf- beziehungsweise Abwickeln keine Lampe leuchtet, ist die Fernbedienung ausgeschaltet (Siehe das Kapitel 4.2.) beziehungsweise sind die Batterien leer oder die Fernbedienung funktioniert aus einem anderen Grund nicht.

Für mehrere Informationen beiliegende Anweisungen des Herstellers der Fernbedienung lesen.

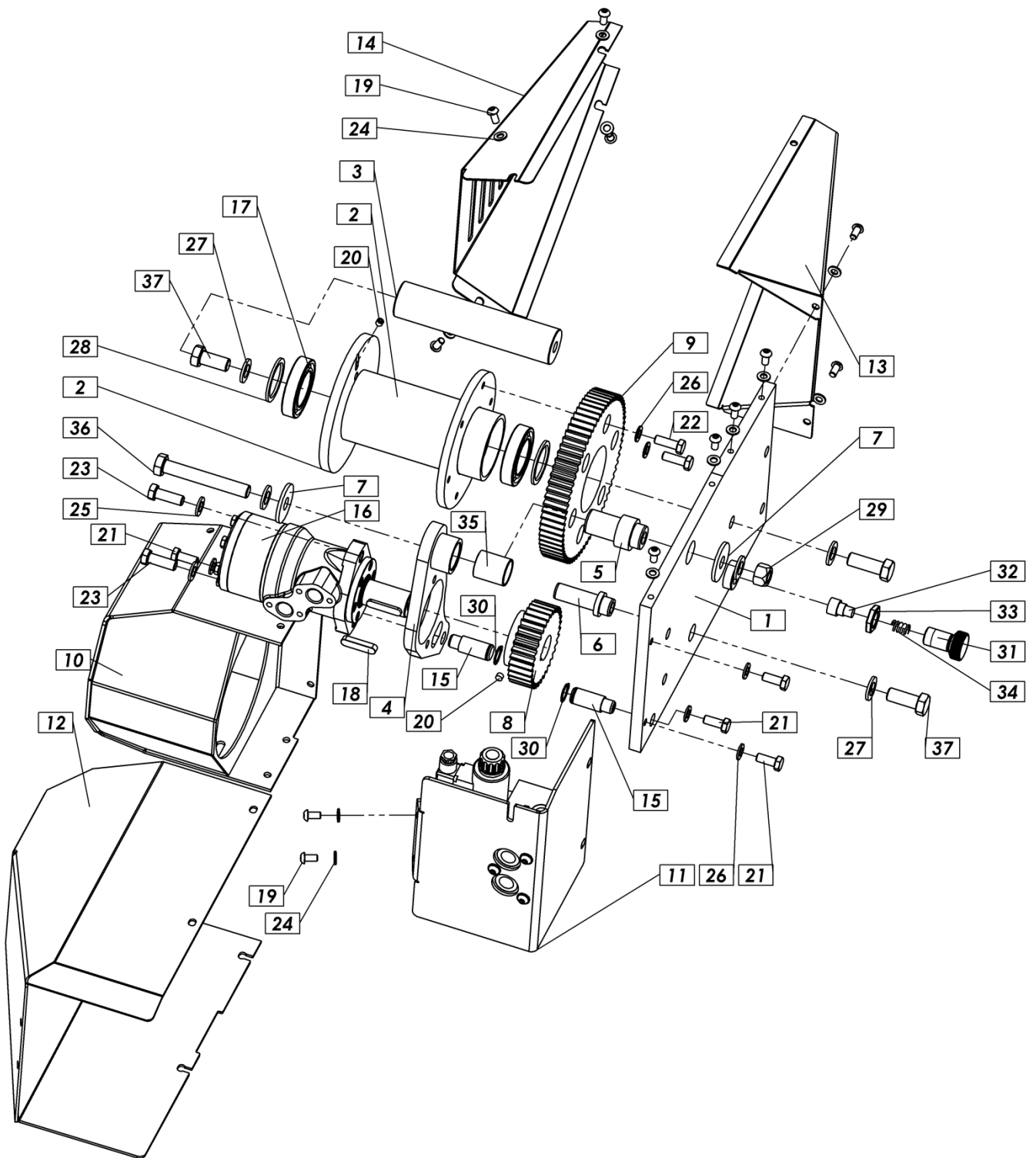
5 KUNDENDIENST

Kundendienstleistungen, Ersatzteile und das Zubehör für das Produkt werden mindesten fünf (5) Jahre nach dem Ende des Serienbaus gewährleistet.

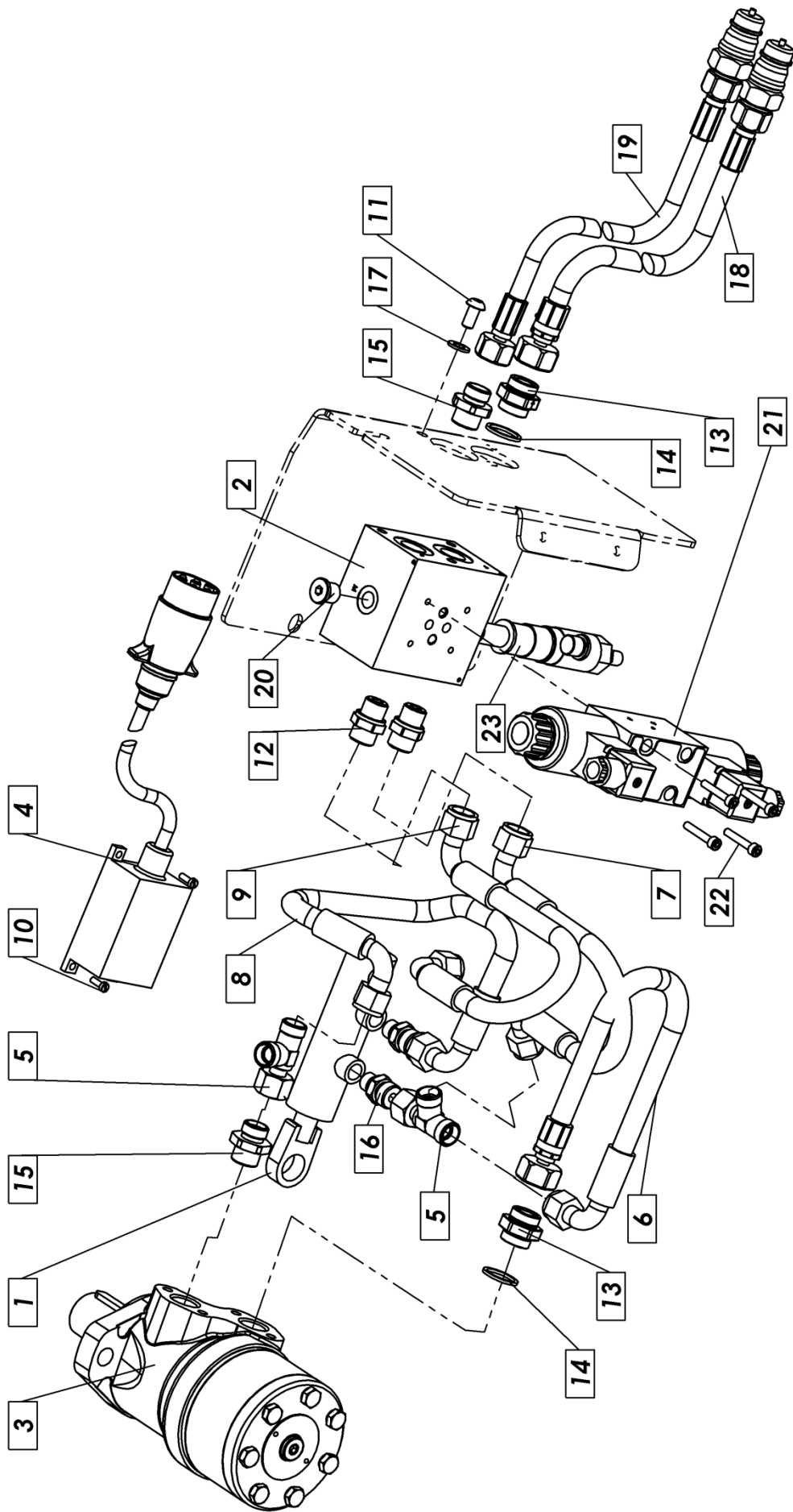
6 ERSATZTEILLISTE

-1-

ITEM NO.	Benennung	Skizze Nr.	QTY.
1	Grundplatte geschweißt	220.01.02.0	1
2	Trommel geschweißt	202.01.03.0	1
3	Welle	220.01.08.0	1
4	AufhängungHM vgeschweißt	220.01.10.0	1
5	Bolzen 2	220.01.13.0	1
6	Bolzen 1	220.01.14.0	1
7	Unterlegscheibe 50/16 - 4	220.01.16.0	2
8	Zahnrad 33	220.01.18.0	1
9	Zahnrad 75	220.01.19.0	1
10	Trommelschutz geschweißt	220.01.20.0	1
11	Deckel hinten	202.01.25.0	1
12	Seitenschutz	220.01.26.0	1
13	Schutz 2 geschweißt	220.01.27.0	1
14	Schutz 1	202.01.28.0	1
15	Bolzen 4	220.01.33.0	2
16	Hydromotor MR 250 CB		1
17	Lager 6009	.	2
18	Dübel A10 x 8 x 45	.	1
19	Schraube M8 x 16 8.8 Zn	.	19
20	Schraube M8 x 10	.	2
21	Schraube M10 x 25 8.8 Zn	.	4
22	Schraube M10 x 30 8.8 Zn	.	6
23	Schraube M12 x 35 8.8 Zn	.	2
24	Unterlegscheibe M8 SKZ	.	19
25	Unterlegscheibe A 12	.	2
26	Unterlegscheibe A 10.5	.	11
27	Unterlegscheibe A 16	.	10
28	Unterlegscheibe S 45 x 56	.	2
29	Mutter M16	.	1
30	Sicherungsring Z 20 x 1.2	.	2
31	Schraube Al M22x1,5		1
32	Bremskunststoff		1
33	Mutter M22x1,5	800.04.58.0	1
34	Feder 11x21x2	800.04.54.0	1
35	BuchsePAP 4030 - P10	300979	1
36	Schraube M16 x 110 x 38 CZn	.	1
37	Schraube M16 x 35 8.8 Zn	.	3



Pos.	Benennung	Skizze Nr.	Anzahl
1	Zylinder 35/24,5X17	220.01.30.0	1
2	Hydraulikblock	1006455	1
3	Hydromotor MR 250 CB	1006813	1
4	Empfänger		1
5	SDT L12 (M18x1.5)		2
6	SCHLAUCH 1SN DN10 ½-M18-90 340	1006965	1
7	SCHLAUCH 2SN DN 10 M18/90-M18/90 330	1006963	1
8	SCHLAUCH 2SN DN 10 M18/90-M18/90 410	1006962	1
9	SCHLAUCH S2 DN 10 M18/90-M18/90 320	1006964	1
10	Schraube M4	1005186	2
11	Schraube M8 x 16 8.8 Zn	1006450	19
12	Hydraulikanschluss 3/8-M18x1.5	300633	2
13	Rückschlagventil 1/2-1/2	1006976	1
14	Unterlegscheibe Cu 1/2	1000724	1
15	Hydraulikanschluss G1/2-M18 x1.5	1006971	3
16	Hydraulikanschluss 1_4-M18x1.5	1000893	2
17	Unterlegscheibe M8 SKZ	1000180	1
18	SCHLAUCH ½ - M18 1200	1006967	1
19	SCHLAUCH M18 - M18 1200	1006966	1
20	Ölablassschraube 1/4	1000598	2
21	Ventil ATOS	1006453	1
22	Schraube M5 x 30	1006451	4
23	Sicherheitsventil CPLN 080	1006454	1



EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

GEMÄß DER:

EG -RICHTLINIE 2006/42/ES UND DER ORDNUNG ÜBER DIE MASCHINENSICHERHEIT
(GESETZBLATT RS, NR. 75/08, 66/10 und 74/11)

HERSTELLER:

UNIFOREST D.O.O.
DOBRIŠA VAS 14, 3301 PETROVČE, SLOVENIJA

BEVOLLMÄCHTIGTER FÜR DIE ZUSAMMENSTELLUNG DER TECHNISCHEN UNTERLAGEN:

MARKO POLAK, UNIV. DIPL. ING., UNIFOREST,
DOBRIŠA VAS 14, 3301 PETROVČE

BESCHREIBUNG DER ANLAGE-MASCHINE:

SEILWINDE:
UNIFOREST SFS 18

WIR ERKLÄREN HIERMIT IN VOLLER VERANTWORTUNG, DASS DIE MASCHINE

SEILWINDE:
UNIFOREST SFS 18

DEN GRUNDLEGENDEN ANFORDERUNGEN DER AUFGEFÜHRTEN EG-RICHTLINIEN UND
ORDNUNGEN ENTSPRICHT:

EG-RICHTLINIE 2006/42/ES UND DIE ORDNUNG ÜBER
DIE MASCHINENSICHERHEIT (GESETZBLATT RS, NR. 75/08, 66/10 und 74/11)

ANGEWANDTE HARMONISIERTE UND ANDERE STANDARDS:

SIST EN ISO 12100:2011 SIST EN ISO 4254-1:2010/ AC:2013

SIST EN ISO13857:2008 SIST EN ISO 4413:2011 ÖNORM L5276:2008

DATUM:

PETROVČE, DEN 29.05.2015

UNTERSCHRIFT DER VERANTWORTLICHEN PERSON:

MARKO POLAK, UNIV. DIPL. ING.


UNIFOREST
d.o.o.
Dobriša vas 14, SI-3301 PETROVČE